Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0322/19	10.07.2019
zum/zur		
F0172/19 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen SR Assmann (VI. WP)		
Bezeichnung		
Lastenradparkplätze		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		23.07.2019

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 13.06.2019 gestellten Anfrage

antwortet die Verwaltung wie folgt:

Zunächst sollen allgemeine Aspekte zum Themenfeld Lastenfahrrad beleuchtet werden.

Lastenräder gibt es in vielfältiger Form und Größe.

Breite, Länge sowie Ausstattung der Fahrzeuge variieren je nach Konstruktion und Einsatzzweck (Zweirad, Dreirad...etc., Transportfach bzw. Koffer, Wetterschutz) sehr stark.

Die meisten Lastenräder verfügen in Entsprechung zu den Pedelecs / E-Bikes über eine elektrische Unterstützung des Antriebes. Im Bereich der kleinteiligen Wirtschaftsverkehre gibt es für Lastenräder vielfältige Einsatzmöglichkeiten (Logistik, Post- und Paketzustellung, Lieferdienste, Reparatur- und Wartungsdienste etc.). Auf der Hannover Messe 2019 wurden zahlreiche Fahrzeuge vorgestellt. Viele neuartige Lastenfahrrad-Typen befinden sich aktuell noch in der Erprobung (insbesondere im Bereich Post- und Paketzustellung), um ihre Tauglichkeit in der Praxis zu untersuchen. Abhängig von der Nutzung bestehen unterschiedliche nutzerspezifische Anforderungen, die bei der weiteren Entwicklung zu berücksichtigen sind. Auch die Otto-von-Guericke-Universität beschäftigt sich aktuell mit der Entwicklung von Lastenrädern. Die laufende Weiterentwicklung und Ausdifferenzierung der Ausformung von Lastenfahrrädern hat Auswirkungen auf die Gestaltung von Abstellanlagen.

Auf der 6. Fachkonferenz Elektromobilität in Stuttgart wurde deutlich, dass sich Logistiker und Zustelldienste im Zusammenhang mit der letzten Meile intensiv mit Lastenrädern und Elektrokleinfahrzeugen beschäftigen. Auf der Kurzstrecke sollen die Fahrzeuge, trotz des geringeren Ladevolumens gegenüber Kleintransportern, ihr volles Potential entfalten können, was jedoch die Einrichtung von Mikrodepots innerhalb von Stadtteilen bzw. Liefergebieten voraussetzt. Diese Depots können mehrfach am Tag zum weiteren Beladen angefahren werden, so dass ein herkömmlicher Transporter ersetzt werden kann.

Da es sich bei Lastenrädern in der Regel um Elektrofahrzeuge handelt, die zudem einen sehr unterschiedlichen Platzbedarf haben, ist es vorgesehen, Grundsätze zur Standortfrage von Lastenrad-Abstellplätzen und deren Dimensionierung, die Anordnung von Mikrodepots im Stadtgebiet auch im Rahmen der Erarbeitung des Elektromobilitätskonzeptes der LH Magdeburg zu untersuchen. Eine Einbindung von Unternehmen aus den Bereichen Logistik und Paketzustellung sollte hierbei erfolgen. Das Dezernat III hat bereits Signale einer Mitwirkungsbereitschaft aus der Wirtschaft erhalten.

Zunächst zu klären ist, welche Fahrradtypen unter dem Begriff Lastenfahrrad zusammengefasst sind.

Nach Kenntnis der Verwaltung sind neben den für den Transport von Lasten (Gepäckstücken) konstruierten Fahrrädern auch die fast identisch konstruierten Fahrräder zum Transport von Kindern darunter zu verstehen.

Somit sind auch die Ziele von Lastenradnutzern mit Transport von Kindern in die Betrachtungen einzubeziehen.

Es sollte darüber hinaus Klarheit zu folgenden Fragen bestehen:

- Was macht einen Abstellplatz für Lastenfahrräder aus?
- Was macht einen öffentlich zugänglichen Abstellplatz für Lastenfahrräder aus?
- Was macht einen Lastenfahrradabstellplatz im öffentlichen Straßenraum aus?

Nachfolgende Kriterien sollen zur Beantwortung der Frage 1 (Standortsuche) herangezogen werden:

- Platzbedarf

Ein Lastenrad ist wesentlich länger (meist um die 3 Meter Länge) und häufig auch breiter als das klassische Fahrrad. Daraus ergibt sich ein mit 3 m x 1,5 m höherer Flächenbedarf im Vergleich zum Abstellplatz für bisher mehrheitlich gebräuchliche „Norm“-Fahrräder.

- Einsehbarkeit (Sozialkontrolle)

Diebstahl- / Vandalismusvorsorge ist ein nicht unwesentlicher planerischer Aspekt

- Leichte Erreichbarkeit

Breite / Nutzbarkeit sowie ggf. Steigungsverhältnisse der Zuwegung

Im weiteren Verlauf zu klären wäre, ob weiteres Kriterium für Magdeburg relevant sein könnte:

- Wetterschutz

Dies mit Blick auf ggf. wassersensible Aufbauten, insbesondere bei Lastenrädern für den Kindertransport (Kindersitze...) sowie Lastenrädern mit Holzaufbauten etc.

Die beiden Fragen

1. Wo befinden sich geeignete Parkplätze zur Umwandlung in Parkplätze für Lastenräder?

2. Bis wann wollen Sie in der Landeshauptstadt einen entsprechenden Piloten umsetzen?

werden wegen des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet:

Aktuell bestehen hierzu keine konkreten Planungen bzw. Überlegungen, da die Rahmenbedingungen und Bedarfe noch unklar sind.

Die Heranziehung von öffentlichen Kfz-Stellplätzen im Straßenraum für die Einrichtung von Abstellplätzen für Lastenfahrräder als Pauschal-Lösung für das Stadtgebiet wird mit Blick auf

die Flächenreserven und die in vielen Stadtteilen offensichtliche Stellplatzknappheit in der derzeitigen Gesamtschau kritisch gesehen und daher nicht grundlegend befürwortet.

Es ist jeweils im Einzelfall detailliert zu prüfen, welche Flächen sich besonders gut eignen, neue Ausstattungselemente wie z.B. Abstellanlagen für Lastenfahrräder zu integrieren. In bestimmten Straßenzügen sind die Seitenanlagen breit genug, um Abstellanlagen – auch für Lastenfahrräder – aufzunehmen. Die Belange von Fußgängern, Radfahrern, Fahrern von Kraftfahrzeugen, Benutzern von Klein- und Kleinstfahrzeugen sind jeweils ortsspezifisch im Einzelfall in Einklang zu bringen. An bestimmten, besonders beengten Situationen kann die Einordnung von (Lasten-) Fahrradabstellplätzen auf bisher als Kfz-Stellplatz genutzten öffentlichen Flächen die einzig machbare Lösung sein. Es besteht in diesem Themenfeld generell ein sehr hoher Abstimmungsbedarf.

Vorbehaltlich einer vertiefenden Einzelfall-Prüfung werden folgende Standorte für eine eventuelle Einordnung eines Lastenradabstellplatzes in die Diskussion eingebracht:

- Bereich der Nordseite der Ernst-Reuter-Allee unweit der Einmündung der Hartstraße direkt benachbart zu den zwei Stellplätzen für E-Fahrzeuge
- Fläche eines ohnehin für Kfz schlecht nutzbaren, da sehr beengten Teilbereiches auf dem öffentlich nutzbaren Parkplatz vor dem Intercity-Hotel am Hauptbahnhof (nördliche Bahnhofstraße gegenüber der ÖSA)
- noch näher zu untersuchende Teilbereiche der südlichen Otto-von-Guericke-Straße insbesondere im Bereich der Einmündung der Einsteinstraße

Siehe hierzu die Luftbilder mit Eintragungen der potentiellen Standorte in der Anlage.

Da das Themenfeld verschiedene planerische und verkehrsrechtliche Aspekte berührt, besteht ein erheblicher vertiefender Untersuchungsbedarf. Grundsatz-Aspekte können ggf. mit der ab dem Jahr 2020 vorgesehenen Fortschreibung der Fahrradkonzeption der LH Magdeburg untersucht werden.

Aktuell beobachtete Zielorte von Lastenradfahrern:

- Zoo
- Elbauenpark
- Ziele im Stadtpark
- Stadtbibliothek
- Universitäts-Campus
- gastronomische Einrichtungen/Cafés insbesondere am Lessingplatz sowie am Schellheimer Platz
- Kindertagesstätten

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlage: S0322/19 Pläne